



Statistischer Bericht



Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nach Beamtenversorgungsrecht im Freistaat Sachsen

1. Januar 2011

L III 3 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	5
Abbildungen	
Abb. 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Art der Versorgung	6
Abb. 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen	6
Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht	7
Abb. 4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	8
Abb. 5 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	9
Abb. 6 Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen	9
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung	10
2. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Beschäftigungsbereichen	11
3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	13
4. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	14
5. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	15
6. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung	16
7. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2011 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung	17
8. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung	18
9. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	19
10. Versorgungsempfänger des Landes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	20

	Seite
11. Versorgungsempfänger der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	21
12. Versorgungsempfänger des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung	22
13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	23
14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	24
15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	25
16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des mittelbaren öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen	26
17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Beschäftigungsbereichen	27
18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung	28
19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Laufbahngruppen	29
20. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung	30
21. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung	31
22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des Landesbereiches am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes	32
23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	34
24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen	36
25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung	37
26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Laufbahngruppen	39
27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht	41
28. Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung	43
29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Beschäftigungsbereichen	44
30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen	46

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik des öffentlichen Dienstes **nach Beamtenversorgungsrecht** im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011. Die Tabellen 21 bis 30 und die Abbildungen 1, 3 und 6 beinhalten darüber hinaus auch vergleichbare Angaben dieser Statistik aus den Vorjahren. Die ehemaligen Beamten, Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen im Bundesdienst, die im Freistaat Sachsen arbeiten, gehören zum Erhebungsbereich der Versorgungsempfängerstatistik des Statistischen Bundesamtes und sind in den Ergebnissen dieses Berichts nicht enthalten.

Rechtsgrundlagen

Die Versorgungsempfängerstatistik wird entsprechend den Bestimmungen des Finanz- und Personalstatistikgesetzes (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen. **In dieser Veröffentlichung werden nur die Ergebnisse der Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamtenversorgungsrecht dargestellt.**

Zum Beschäftigungsbereich des **unmittelbaren öffentlichen Dienstes** gehören das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände und zum Bereich des **mittelbaren öffentlichen Dienstes** die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen des öffentlichen Rechts (Anstalten - u. a. Universitätskliniken, Körperschaften und Stiftungen) mit Dienstherrnfähigkeit unter Landesaufsicht.

Bei den **Zweckverbänden** gibt es bisher noch keine Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems.

Zum Bereich der **Sozialversicherungsträger** unter Aufsicht des Landes zählt ausschließlich die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Mit der Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes wurden am 1. Januar 2009 alle **Hochschulen** ausschließ-

lich in Körperschaften des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ab der Erhebung 2010 gehören diese Einrichtungen ausschließlich zum Beschäftigungsbereich der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes. Bis zum 1. Januar 2009 waren sie noch beim Land enthalten.

Erhebungsinhalte

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles,
10. Bruttobezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstanddaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet.

Ebenfalls dient die Versorgungsempfängerstatistik in Verbindung mit der Personalstandstatistik als Datengrundlage für den Versorgungsbericht des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen an die Landesregierung.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamten und Richtern nach Beamtenversorgungsrecht (sowie Beziehern von Amtsgehalt und Dienstordnungsangestellten nach beamtenrechtlichen Grundsätzen). Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausberechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden. Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungs-

ausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik zu beachten.

Erläuterungen

Ehemalige Beschäftigungsbereiche / Aufgabenbereiche –

Unmittelbarer öffentlicher Dienst: Behörden, Gerichte, Ämter, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände sowie Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst: Sozialversicherungsträger und rechtlich selbstständige Einrichtungen des öffentlichen Rechts (Anstalten, Körperschaften und Stiftungen) in öffentlich-rechtlicher Rechtsform mit Dienstherrnfähigkeit unter Aufsicht des Landes.

Versorgungsempfänger nach Beamtenversorgungsrecht

Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten, Beamtinnen, Ruhegehaltsempfängern und -empfängerinnen.

Ruhegehaltsempfänger

Beamte, Beamtinnen, Richter und Richterinnen.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts erhalten.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten, Beamtinnen sind mit "S" gekennzeichnet.

Versorgungsurheber: Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

Antragsaltersgrenze

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

Regelaltersgrenze

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z. B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Dienstunfähigkeit

Liegt vor, wenn der/die Beamte, Beamtin, Richter, Richterin, aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist, die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

Emeritierung

Enthhebung eines Professors, einer Professorin, Hochschullehrers/-Lehrerin von der Pflicht der Alltagsgeschäfte aus Altersgründen.

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Versorgungszugänge

Erstmalige Aufnahme der Zahlung im Zeitraum Januar des Vorjahres bis Januar des Berichtsjahres und Bestehen des Versorgungsanspruchs am 1. Januar des Berichtsjahres.

Ergebnisdarstellung

Am 1. Januar 2011 gab es insgesamt 5 118 Pensionäre und Pensionärinnen nach Beamtenversorgungsrecht bei Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden, Sozialversicherungsträgern (hier ausschließlich bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland) und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Freistaates Sachsen. Davon entfielen 85,7 Prozent auf männliche und 14,3 Prozent auf weibliche Beamte und Richter im Ruhestand. Das waren 11,3 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. Darüber hinaus bezogen 673 Witwen und Witwer ehemaliger Bediensteten sowie 193 Waisen Leistungen aus dem öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem.

Im Vergleich zum 1. Januar 2010 wurde der stärkste Zuwachs bei den Pensionären und Pensionärinnen im Landesbereich mit insgesamt 13,1 Prozent ermittelt. Dazu gehören die ehemaligen Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen des Landes mit einer Steigerung um 12,9 Prozent auf 3 709 Personen und die Pensionäre/Pensionärinnen der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, wie Anstalten, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts - zu welchen im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik seit 2010 der Hochschulbereich zählt - mit einem Anstieg um 14,2 Prozent auf 395 Personen.

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden wurde eine Erhöhung um 4,7 Prozent auf 950 Beamte/Beamtinnen im Ruhestand verzeichnet.

Die Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht wiesen einen Bestand von 64 Ruhegehaltsempfängern aus. Gegenüber dem Vorjahr stieg hier die Zahl der Pensionierten um 3,2 Prozent.

Im Verlauf des Jahres 2010 wurden in den Beschäftigungsbereichen des öffentlichen Dienstes Sachsens insgesamt 612 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Der Anteil der Empfänger von Ruhegehalt, die 2010 mit Erreichen einer gesetzlichen Altersgrenze aus dem aktiven Dienst ausschieden, betrug insgesamt 78,9 Prozent oder 483 Personen. Von den Neupensionierten gingen immerhin 54,4 Prozent mit einer besonderen Altersgrenze, d. h. mit vorgezogener Regelaltersgrenze, wie es sie beispielsweise beim Vollzugsdienst und im Bereich der Feuerwehr gibt, in den Ruhestand. 19,9 Prozent erreichten die Regelaltersgrenze von 65 Jahren und 2,8 Prozent nutzten die Möglichkeit, mit 63 Jahren auf Antrag unter Hinnahme von Pensionsabschlägen in den Ruhestand einzutreten. Der Anteil der Pensionierungen infolge einer Schwerbehinderung mit

der Antragsaltersgrenze von 60 Jahren betrug 1,8 Prozent.

Wegen Dienstunfähigkeit wurden vorzeitig und dauerhaft 113 Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen in den Ruhestand versetzt. Ihr Anteil lag damit bei 18,5 Prozent. Für weitere 2,6 Prozent waren sonstige Gründe der Anlass für den Eintritt in den Ruhestand.

Übersicht der ehemaligen Beschäftigungsbereiche in der Versorgungsempfängerstatistik

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

(Unmittelbarer Landesdienst)

- 11 = Land
(Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes)
- 21 = Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden/Gemeindeverbände)
- 24 = Zweckverbände (unabhängig von der Art der Haushaltsführung) –
bisher noch keine Leistungsberechtigten enthalten

Mittelbarer öffentlicher Dienst

(Mittelbarer Landesdienst)

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes –
beinhalten bisher ausschließlich Leistungsberechtigte der Rentenversicherung

- 41 = Krankenversicherung unter Aufsicht des Landes
- 42 = Unfallversicherung unter Aufsicht des Landes
- 43 = Rentenversicherung unter Aufsicht des Landes

Rechtlich selbstständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes

- 47 = Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes (Anstalten, Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts)

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Art der Versorgung

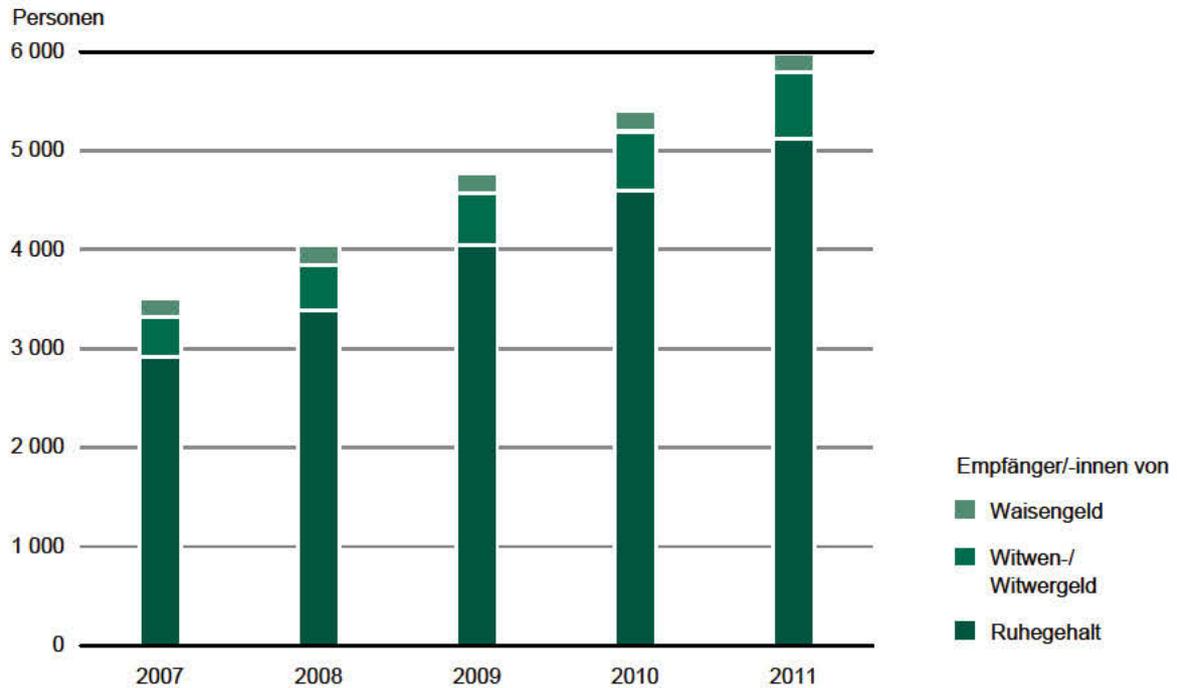
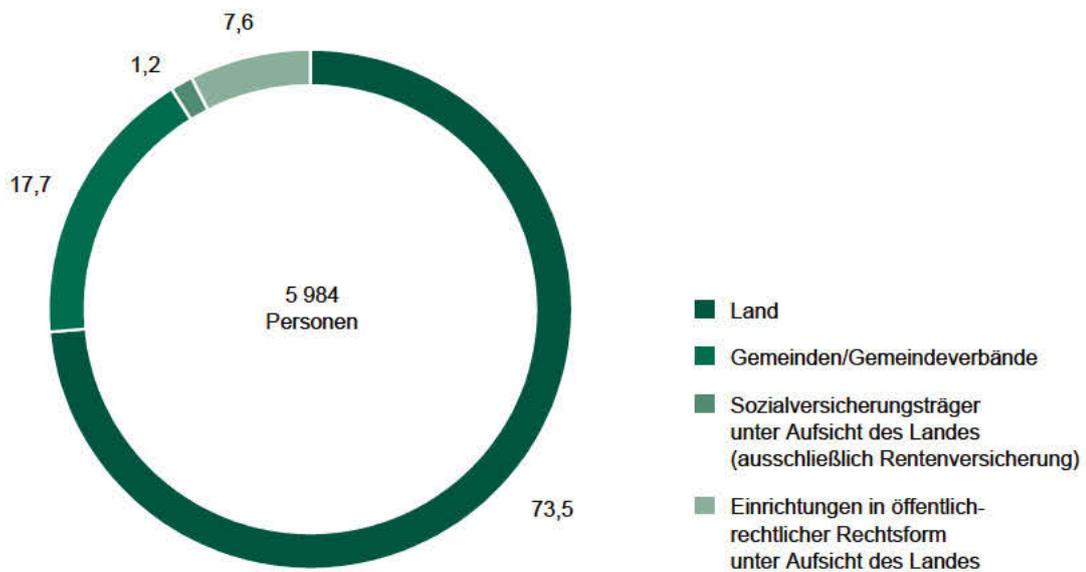


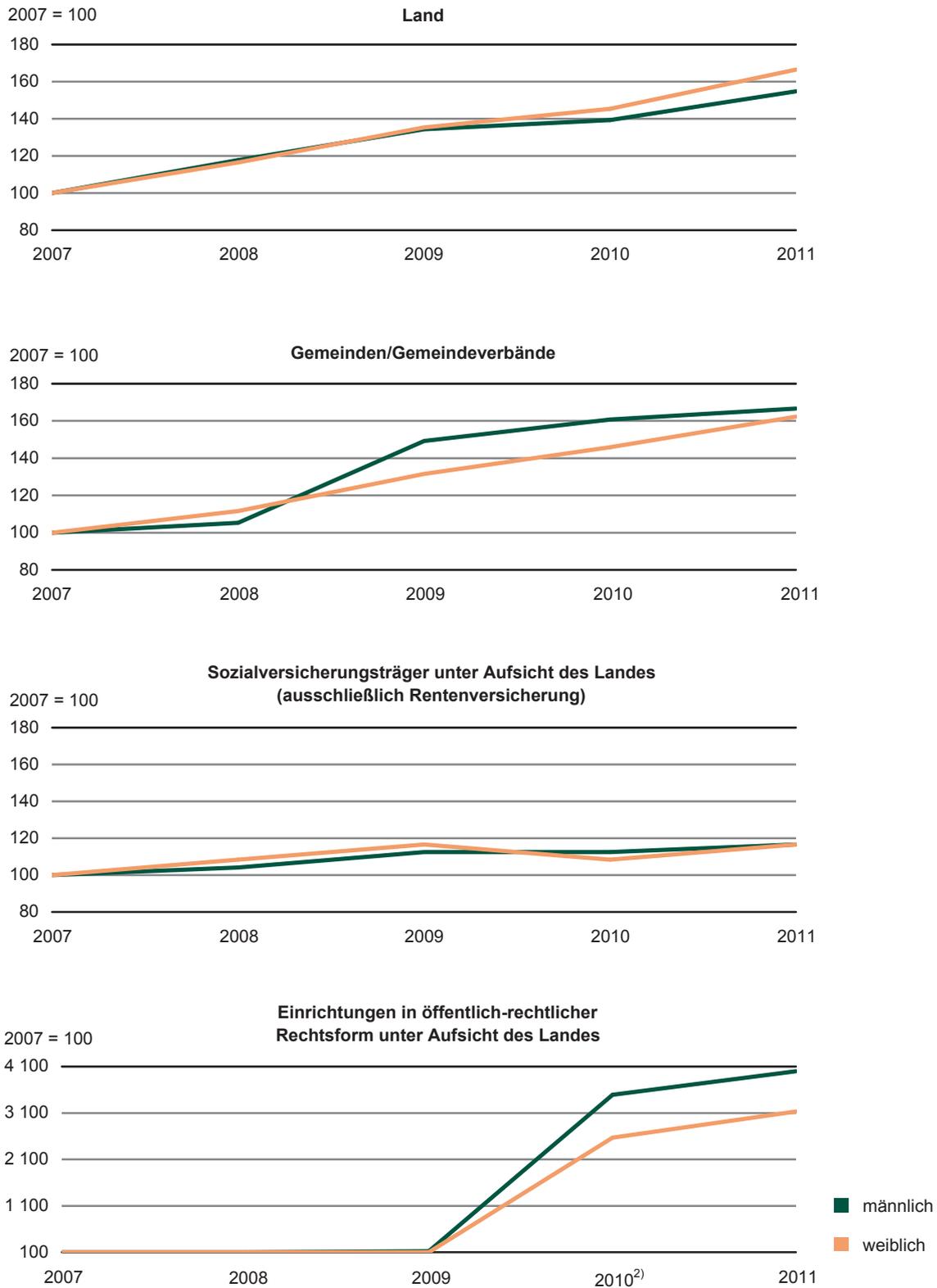
Abb. 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen in Prozent



¹⁾ einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 3 Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen seit 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht

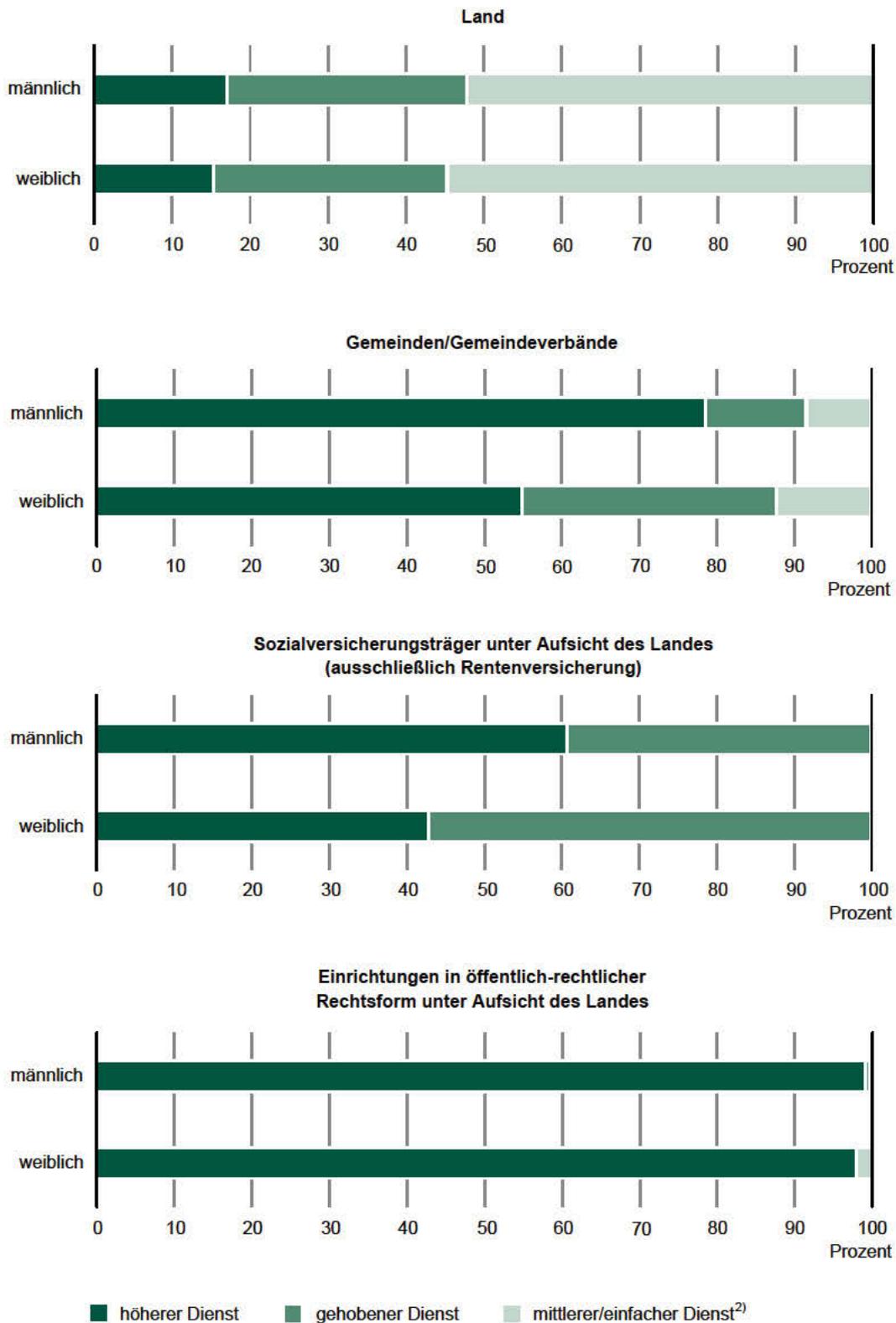


1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) ab 2010 - einschließlich der Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches, bis 2009 im Land enthalten

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 4 Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht

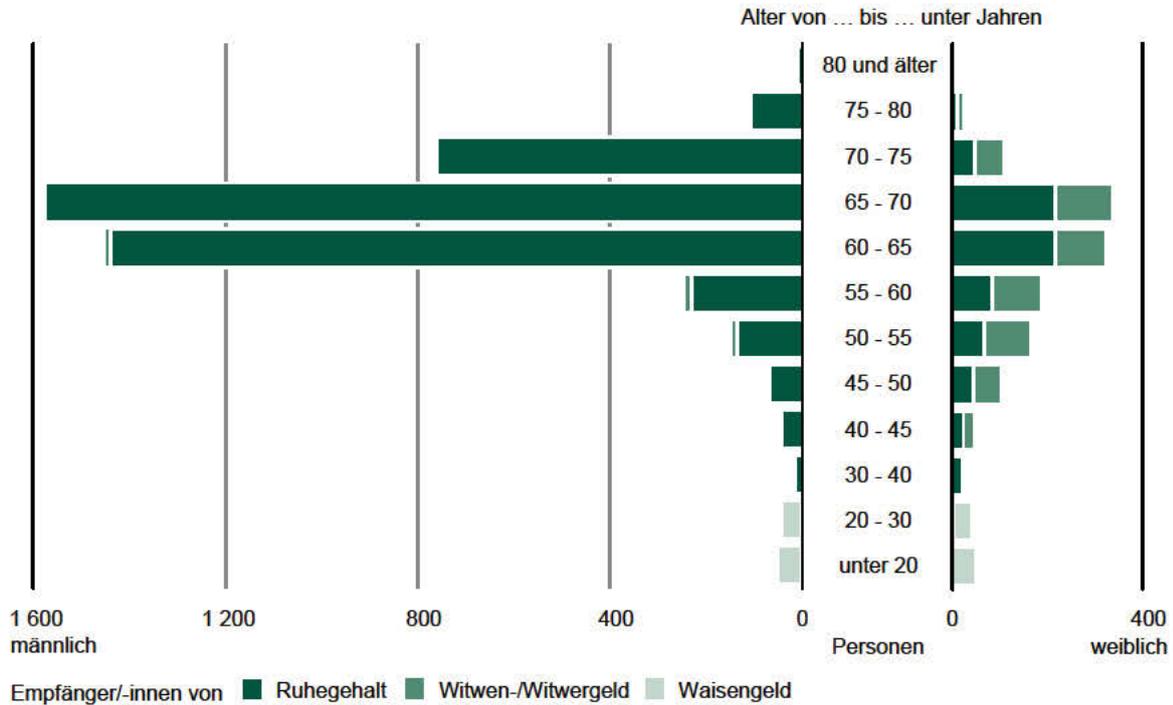


1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

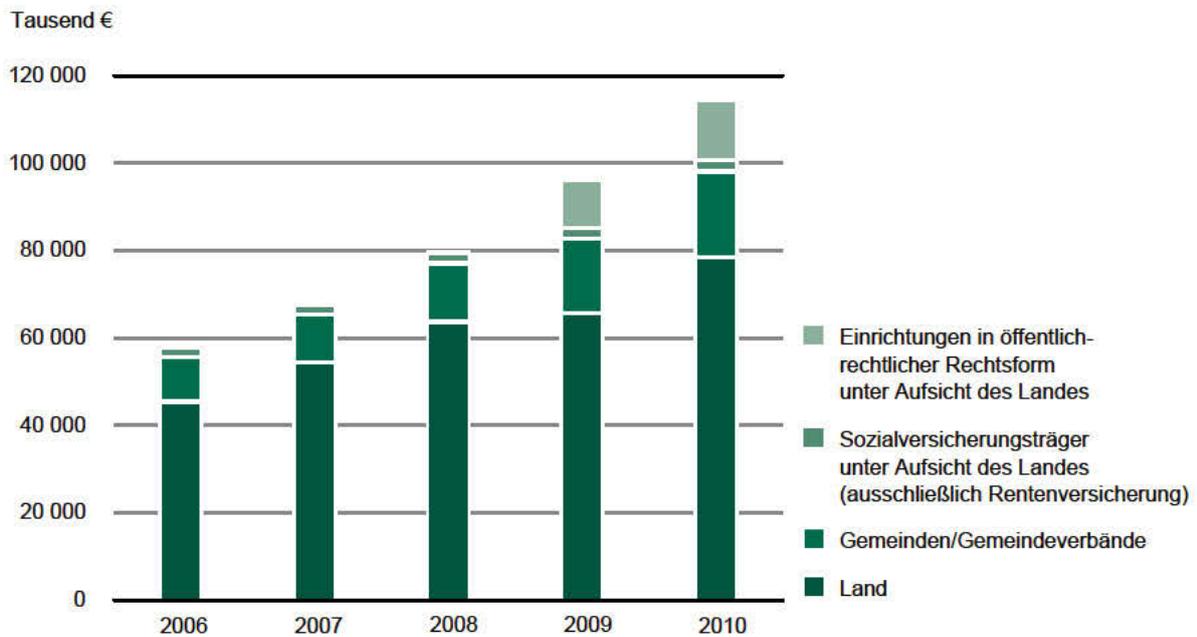
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Abb. 5 Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung



1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Abb. 6 Versorgungsausgaben¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Freistaat Sachsen in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen



1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

1. Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von			
			Ruhegehalt		Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
			zusammen	Durch- schnitts- alter		
Insgesamt	m	4 549	4 385	64,7	66	98
	w	1 435	733	60,5	607	95
	i	5 984	5 118	64,1	673	193
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	4 133	3 982	64,4	66	85
	w	1 327	677	60,2	564	86
	i	5 460	4 659	63,8	630	171
Land	m	3 313	3 182	64,7	57	74
	w	1 090	527	59,3	491	72
	i	4 403	3 709	63,9	548	146
Schuldienst	m	11	9	65,8	1	1
	w	19	14	56,8	5	-
	i	30	23	60,3	6	1
Vollzugsdienst ²⁾	m	2 673	2 618	64,2	12	43
	w	698	253	60,3	403	42
	i	3 371	2 871	63,8	415	85
Richter/-in	m	72	69	69,4	1	2
	w	43	28	67,2	12	3
	i	115	97	68,8	13	5
Übrige Bereiche	m	557	486	66,6	43	28
	w	330	232	57,4	71	27
	i	887	718	63,6	114	55
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	820	800	63,4	9	11
	w	237	150	63,3	73	14
	i	1 057	950	63,3	82	25
Feuerwehr	m	61	57	54,0	1	3
	w	6	-	-	3	3
	i	67	57	54,0	4	6
Übrige Bereiche	m	759	743	64,1	8	8
	w	231	150	63,3	70	11
	i	990	893	63,9	78	19
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	416	403	67,3	-	13
	w	108	56	64,3	43	9
	i	524	459	66,9	43	22
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	56	54	63,9	-	2
	w	14	10	50,5	4	-
	i	70	64	61,8	4	2
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	360	349	67,8	-	11
	w	94	46	67,3	39	9
	i	454	395	67,8	39	20
darunter Professoren ³⁾	m	343	332	67,8	-	11
	w	90	42	67,6	39	9
	i	433	374	67,8	39	20

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnung C und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

2. Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Beschäftigungsbereichen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
Höherer Dienst	m	1 601	1 559	12	30
	w	395	198	168	29
	i	1 996	1 757	180	59
Gehobener Dienst	m	1 152	1 096	27	29
	w	413	219	165	29
	i	1 565	1 315	192	58
Mittlerer/Einfacher Dienst ²⁾	m	1 796	1 730	27	39
	w	627	316	274	37
	i	2 423	2 046	301	76
Insgesamt	m	4 549	4 385	66	98
	w	1 435	733	607	95
	i	5 984	5 118	673	193
Unmittelbarer öffentlicher Dienst					
Höherer Dienst	m	1 210	1 179	12	19
	w	297	151	126	20
	i	1 507	1 330	138	39
Gehobener Dienst	m	1 128	1 074	27	27
	w	405	212	164	29
	i	1 533	1 286	191	56
Mittlerer/Einfacher Dienst ²⁾	m	1 795	1 729	27	39
	w	625	314	274	37
	i	2 420	2 043	301	76
Zusammen	m	4 133	3 982	66	85
	w	1 327	677	564	86
	i	5 460	4 659	630	171
Land					
Höherer Dienst	m	566	545	7	14
	w	167	77	74	16
	i	733	622	81	30
Gehobener Dienst	m	1 021	968	26	27
	w	327	151	150	26
	i	1 348	1 119	176	53
Mittlerer/Einfacher Dienst ²⁾	m	1 726	1 669	24	33
	w	596	299	267	30
	i	2 322	1 968	291	63
Zusammen	m	3 313	3 182	57	74
	w	1 090	527	491	72
	i	4 403	3 709	548	146

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Noch: 2. Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Geschlecht, Art der Versorgung und Beschäftigungsbereichen

Laufbahngruppe	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Gemeinden/Gemeindeverbände					
Höherer Dienst	m	644	634	5	5
	w	130	74	52	4
	i	774	708	57	9
Gehobener Dienst	m	107	106	1	-
	w	78	61	14	3
	i	185	167	15	3
Mittlerer/Einfacher Dienst	m	69	60	3	6
	w	29	15	7	7
	i	98	75	10	13
Zusammen	m	820	800	9	11
	w	237	150	73	14
	i	1 057	950	82	25
Mittelbarer öffentlicher Dienst					
Höherer Dienst	m	391	380	-	11
	w	98	47	42	9
	i	489	427	42	20
Gehobener Dienst	m	24	22	-	2
	w	8	7	1	-
	i	32	29	1	2
Mittlerer/Einfacher Dienst ²⁾	m	1	1	-	-
	w	2	2	-	-
	i	3	3	-	-
Zusammen	m	416	403	-	13
	w	108	56	43	9
	i	524	459	43	22
Darunter Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes					
Höherer Dienst	m	357	346	-	11
	w	92	44	39	9
	i	449	390	39	20
Gehobener Dienst	m	2	2	-	-
	w	-	-	-	-
	i	2	2	-	-
Mittlerer/Einfacher Dienst ²⁾	m	1	1	-	-
	w	2	2	-	-
	i	3	3	-	-
Zusammen	m	360	349	-	11
	w	94	46	39	9
	i	454	395	39	20

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

3. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	153	144	8	1
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	481	423	46	12
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	485	434	37	14
A 15, R 1, C 2, W 1	528	470	45	13
A 14, C 1	258	217	32	9
A 13	91	69	12	10
Zusammen	1 996	1 757	180	59
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	21	16	5	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	245	223	20	2
A 12	409	373	29	7
A 11	590	495	72	23
A 10	232	164	50	18
A 9	68	44	16	8
Zusammen	1 565	1 315	192	58
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	574	525	47	2
A 9 "S"	956	820	118	18
A 8	642	519	97	26
A 7	208	142	37	29
A 6	28	26	1	1
A 5	-	-	-	-
Zusammen	2 408	2 032	300	76
Einfacher Dienst²⁾				
Zusammen	15	14	1	-
Insgesamt	5 984	5 118	673	193

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

4. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des Landes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	90	83	6	1
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	158	137	17	4
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	109	95	9	5
A 15, R 1, C 2, W 1	201	169	25	7
A 14, C 1	136	107	20	9
A 13	39	31	4	4
Zusammen	733	622	81	30
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	21	16	5	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	209	192	15	2
A 12	356	328	23	5
A 11	502	414	68	20
A 10	205	138	49	18
A 9	55	31	16	8
Zusammen	1 348	1 119	176	53
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	570	521	47	2
A 9 "S"	929	802	113	14
A 8	601	482	95	24
A 7	182	126	34	22
A 6	26	24	1	1
A 5	-	-	-	-
Zusammen	2 308	1 955	290	63
Einfacher Dienst²⁾				
Zusammen	14	13	1	-
Insgesamt	4 403	3 709	548	146

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

5. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	63	61	2	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	145	135	10	-
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	145	132	12	1
A 15, R 1, C 2, W 1	270	253	15	2
A 14, C 1	104	93	11	-
A 13	47	34	7	6
Zusammen	774	708	57	9
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	25	20	5	-
A 12	43	38	5	-
A 11	83	76	4	3
A 10	21	20	1	-
A 9	13	13	-	-
Zusammen	185	167	15	3
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-
A 9 "S"	26	17	5	4
A 8	41	37	2	2
A 7	25	15	3	7
A 6	2	2	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	98	75	10	13
Einfacher Dienst				
Zusammen	-	-	-	-
Insgesamt	1 057	950	82	25

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

6. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Laufbahngruppen, Besoldungsgruppen und Art der Versorgung

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Höherer Dienst				
B 11 - B 5, R 10 - R 5	-	-	-	-
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	178	151	19	8
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	231	207	16	8
A 15, R 1, C 2, W 1	57	48	5	4
A 14, C 1	18	17	1	-
A 13	5	4	1	-
Zusammen	489	427	42	20
Gehobener Dienst				
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	11	11	-	-
A 12	10	7	1	2
A 11	5	5	-	-
A 10	6	6	-	-
A 9	-	-	-	-
Zusammen	32	29	1	2
Mittlerer Dienst				
A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-
A 9 "S"	1	1	-	-
A 8	-	-	-	-
A 7	1	1	-	-
A 6	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-
Zusammen	2	2	-	-
Einfacher Dienst²⁾				
Zusammen	1	1	-	-
Insgesamt	524	459	43	22

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

7. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des Landesbereiches²⁾ am 1. Januar 2011 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes und Art der Versorgung

Einzelplan	Ins- gesamt	Empfänger/-innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Insgesamt	4 857	4 104	64,3	59,5	587	166
Land	4 403	3 709	63,9	58,9	548	146
Sächsischer Landtag	9	9	68,3	-	-	-
Sächsische Staatskanzlei	41	35	69,7	65,5	5	1
Sächsisches Staats- ministerium des Innern	3 308	2 815	64,1	58,8	406	87
Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	222	163	59,3	55,9	38	21
Sächsisches Staats- ministerium für Kultus und Sport	59	47	61,7	59,0	11	1
Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa	509	428	62,8	57,9	60	21
Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	36	31	66,5	64,7	5	-
Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz	29	23	67,5	65,0	4	2
Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft	69	59	65,2	61,0	6	4
Sächsischer Rechnungshof	39	33	66,5	63,7	4	2
Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst	82	66	67,8	65,4	9	7
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes darunter	454	395	67,8	65,1	39	20
Professoren ³⁾	433	374	67,8	65,1	39	20

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ohne Sozialversicherungsträger

3) Besoldungsordnung C und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

8. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Kreisfreien Städten, Kreisgebieten und Art der Versorgung

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Direktionsbezirk Land	Ins- gesamt	Empfänger/-innen von				
		Ruhegehalt			Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
		zusammen	Durch- schnitts- alter	darunter Durchschnitts- alter der Versorgungs- zugänge		
Chemnitz, Stadt	70	60	62,8	59,9	8	2
Erzgebirgskreis	109	103	63,5	60,0	6	-
Mittelsachsen	92	83	64,9	58,5	8	1
Vogtlandkreis	60	51	65,6	65,5	8	1
Zwickau	83	71	64,1	57,0	9	3
Direktionsbezirk Chemnitz	414	368	64,1	59,9	39	7
Dresden, Stadt	102	81	59,8	56,6	8	13
Bautzen	105	98	65,0	56,0	6	1
Görlitz	77	76	62,6	56,0	1	-
Meißen	58	54	62,2	57,0	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	67	62	63,5	47,5	5	-
Direktionsbezirk Dresden	409	371	62,7	55,6	24	14
Leipzig, Stadt	90	78	62,7	59,1	8	4
Leipzig	63	57	63,6	61,3	6	-
Nordsachsen	76	71	63,1	61,7	5	-
Direktionsbezirk Leipzig	229	206	63,1	59,8	19	4
Kommunaler Sozialverband Sachsen	5	5	65,0	-	-	-
Sachsen	1 057	950	63,3	58,5	82	25

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet die Versorgungsempfänger des Landkreises (LRA) und der kreisangehörigen Gemeinden

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

9. Versorgungsempfänger¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Insgesamt	m	4 549	4 385	66
	w	1 435	733	607
	i	5 984	5 118	673
unter 40	m	114	15	2
	w	124	21	9
	i	238	36	11
40 - 45	m	46	44	1
	w	49	23	26
	i	95	67	27
45 - 50	m	70	67	3
	w	104	45	58
	i	174	112	61
50 - 55	m	149	136	13
	w	167	68	99
	i	316	204	112
55 - 60	m	248	230	18
	w	188	83	105
	i	436	313	123
60 - 65	m	1 453	1 440	13
	w	324	217	107
	i	1 777	1 657	120
65 - 70	m	1 583	1 575	8
	w	339	216	123
	i	1 922	1 791	131
70 - 75	m	768	762	6
	w	111	48	63
	i	879	810	69
75 - 80	m	109	107	2
	w	26	11	15
	i	135	118	17
80 und älter	m	9	9	-
	w	3	1	2
	i	12	10	2

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

10. Versorgungsempfänger¹⁾ des Landes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Insgesamt	m	3 313	3 182	57
	w	1 090	527	491
	i	4 403	3 709	548
unter 40	m	89	14	2
	w	96	19	6
	i	185	33	8
40 - 45	m	30	28	1
	w	41	19	22
	i	71	47	23
45 - 50	m	37	34	3
	w	93	39	53
	i	130	73	56
50 - 55	m	71	61	10
	w	133	49	84
	i	204	110	94
55 - 60	m	106	90	16
	w	159	69	90
	i	265	159	106
60 - 65	m	1 299	1 287	12
	w	263	180	83
	i	1 562	1 467	95
65 - 70	m	1 078	1 071	7
	w	216	118	98
	i	1 294	1 189	105
70 - 75	m	534	530	4
	w	72	27	45
	i	606	557	49
75 - 80	m	64	62	2
	w	15	6	9
	i	79	68	11
80 und älter	m	5	5	-
	w	2	1	1
	i	7	6	1

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

11. Versorgungsempfänger¹⁾ der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Insgesamt	m	820	800	9
	w	237	150	73
	i	1 057	950	82
unter 40	m	12	1	-
	w	16	1	1
	i	28	2	1
40 - 45	m	14	14	-
	w	5	1	4
	i	19	15	4
45 - 50	m	30	30	-
	w	5	4	1
	i	35	34	1
50 - 55	m	73	70	3
	w	26	18	8
	i	99	88	11
55 - 60	m	133	131	2
	w	23	12	11
	i	156	143	13
60 - 65	m	135	134	1
	w	45	34	11
	i	180	168	12
65 - 70	m	227	226	1
	w	77	61	16
	i	304	287	17
70 - 75	m	155	153	2
	w	30	16	14
	i	185	169	16
75 - 80	m	37	37	-
	w	9	3	6
	i	46	40	6
80 und älter	m	4	4	-
	w	1	-	1
	i	5	4	1

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

12. Versorgungsempfänger¹⁾ des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der Versorgung

Alter von ... bis unter ... Jahren männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Insgesamt	m	416	403	-
	w	108	56	43
	i	524	459	43
unter 40	m	13	-	-
	w	12	1	2
	i	25	1	2
40 - 45	m	2	2	-
	w	3	3	-
	i	5	5	-
45 - 50	m	3	3	-
	w	6	2	4
	i	9	5	4
50 - 55	m	5	5	-
	w	8	1	7
	i	13	6	7
55 - 60	m	9	9	-
	w	6	2	4
	i	15	11	4
60 - 65	m	19	19	-
	w	16	3	13
	i	35	22	13
65 - 70	m	278	278	-
	w	46	37	9
	i	324	315	9
70 - 75	m	79	79	-
	w	9	5	4
	i	88	84	4
75 - 80	m	8	8	-
	w	2	2	-
	i	10	10	-
80 und älter	m	-	-	-
	w	-	-	-
	i	-	-	-

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

13. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	488	141	128	219	60,0
	w	124	16	47	61	56,6
	i	612	157	175	280	59,3
Dienstunfähigkeit	m	55	5	10	40	50,5
	w	58	2	24	32	50,6
	i	113	7	34	72	50,6
davon unter 45	m	14	-	2	12	40,4
	w	12	-	2	10	39,1
	i	26	-	4	22	39,8
45 - 50	m	6	-	1	5	47,8
	w	13	-	4	9	47,2
	i	19	-	5	14	47,4
50 - 55	m	12	1	4	7	51,7
	w	10	-	6	4	52,2
	i	22	1	10	11	51,9
55 - 60	m	22	3	3	16	56,7
	w	18	2	8	8	57,1
	i	40	5	11	24	56,9
60 und älter	m	1	1	-	-	61,0
	w	5	-	4	1	60,8
	i	6	1	4	1	60,8
Erreichen einer Altersgrenze	m	418	121	118	179	61,4
	w	65	13	23	29	61,9
	i	483	134	141	208	61,5
Besondere Altersgrenze	m	298	15	105	178	60,0
	w	35	1	9	25	60,0
	i	333	16	114	203	60,0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	m	8	6	2	-	61,3
	w	3	-	1	2	60,7
	i	11	6	3	2	61,1
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	m	8	8	-	-	63,3
	w	9	1	7	1	63,1
	i	17	9	7	1	63,2
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	m	104	92	11	1	65,3
	w	18	11	6	1	65,1
	i	122	103	17	2	65,3
Sonstige Gründe	m	15	15	-	-	55,7
	w	1	1	-	-	62,0
	i	16	16	-	-	56,1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

14. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des Landes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	388	64	120	204	59,6
	w	101	11	31	59	55,8
	i	489	75	151	263	58,9
Dienstunfähigkeit	m	42	2	8	32	50,3
	w	52	2	19	31	50,8
	i	94	4	27	63	50,6
davon unter 45	m	11	-	1	10	39,6
	w	10	-	-	10	38,9
	i	21	-	1	20	39,3
45 - 50	m	4	-	1	3	47,5
	w	12	-	4	8	47,0
	i	16	-	5	11	47,1
50 - 55	m	9	1	3	5	51,6
	w	8	-	4	4	52,3
	i	17	1	7	9	51,9
55 - 60	m	18	1	3	14	56,8
	w	18	2	8	8	57,1
	i	36	3	11	22	56,9
60 und älter	m	-	-	-	-	-
	w	4	-	3	1	60,8
	i	4	-	3	1	60,8
Erreichen einer Altersgrenze	m	346	62	112	172	60,8
	w	49	9	12	28	61,2
	i	395	71	124	200	60,8
Besondere Altersgrenze	m	288	14	103	171	60,0
	w	35	1	9	25	60,0
	i	323	15	112	196	60,0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	m	6	4	2	-	61,0
	w	2	-	-	2	60,0
	i	8	4	2	2	60,8
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	m	4	4	-	-	63,5
	w	-	-	-	-	-
	i	4	4	-	-	63,5
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	m	48	40	7	1	65,2
	w	12	8	3	1	65,0
	i	60	48	10	2	65,2
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

15. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	48	27	6	15	58,0
	w	18	1	15	2	59,7
	i	66	28	21	17	58,5
Dienstunfähigkeit	m	11	2	1	8	51,7
	w	5	-	4	1	50,4
	i	16	2	5	9	51,3
davon unter 45	m	2	-	-	2	43,0
	w	1	-	1	-	38,0
	i	3	-	1	2	41,3
45 - 50	m	2	-	-	2	48,5
	w	1	-	-	1	49,0
	i	3	-	-	3	48,7
50 - 55	m	3	-	1	2	52,0
	w	2	-	2	-	52,0
	i	5	-	3	2	52,0
55 - 60	m	3	1	-	2	56,3
	w	-	-	-	-	-
	i	3	1	-	2	56,3
60 und älter	m	1	1	-	-	61,0
	w	1	-	1	-	61,0
	i	2	1	1	-	61,0
Erreichen einer Altersgrenze	m	22	10	5	7	62,7
	w	12	-	11	1	63,4
	i	34	10	16	8	62,9
Besondere Altersgrenze	m	10	1	2	7	60,0
	w	-	-	-	-	-
	i	10	1	2	7	60,0
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	m	-	-	-	-	-
	w	1	-	1	-	62,0
	i	1	-	1	-	62,0
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	m	2	2	-	-	63,0
	w	8	-	7	1	63,0
	i	10	2	7	1	63,0
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	m	10	7	3	-	65,3
	w	3	-	3	-	65,0
	i	13	7	6	-	65,2
Sonstige Gründe	m	15	15	-	-	55,7
	w	1	1	-	-	62,0
	i	16	16	-	-	56,1

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

16. Versorgungszugänge von Empfängern von Ruhegehalt des mittelbaren öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles, Geschlecht und Laufbahngruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnitts- alter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt	m	52	50	2	-	64,6
	w	5	4	1	-	60,6
	i	57	54	3	-	64,3
Dienstunfähigkeit	m	2	1	1	-	49,0
	w	1	-	1	-	42,0
	i	3	1	2	-	46,7
davon unter 45	m	1	-	1	-	43,0
	w	1	-	1	-	42,0
	i	2	-	2	-	42,5
45 - 50	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
50 - 55	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
55 - 60	m	1	1	-	-	55,0
	w	-	-	-	-	-
	i	1	1	-	-	55,0
60 und älter	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	m	50	49	1	-	65,3
	w	4	4	-	-	65,3
	i	54	53	1	-	65,3
Besondere Altersgrenze	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	m	2	2	-	-	62,0
	w	-	-	-	-	-
	i	2	2	-	-	62,0
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	m	2	2	-	-	63,0
	w	1	1	-	-	64,0
	i	3	3	-	-	63,3
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	m	46	45	1	-	65,5
	w	3	3	-	-	65,7
	i	49	48	1	-	65,5
Sonstige Gründe	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

17. Versorgungszugänge von Empfängern von Witwen-/Witwer- und Waisengeld des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Geschlecht, Laufbahngruppen und Beschäftigungsbereichen

Art der Versorgung	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			Durchschnittsalter
			höherer	gehobener	mittlerer/ einfacher	
			Dienst			
Insgesamt						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	7	4	2	1	57,0
	w	83	27	19	37	58,5
	i	90	31	21	38	58,4
Zugänge von Waisen	m	21	5	7	9	17,2
	w	12	5	2	5	19,8
	i	33	10	9	14	18,2
Insgesamt	m	28	9	9	10	x
	w	95	32	21	42	x
	i	123	41	30	52	x
Land						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	6	3	2	1	54,5
	w	63	8	18	37	58,4
	i	69	11	20	38	58,0
Zugänge von Waisen	m	14	-	6	8	18,3
	w	9	2	2	5	20,3
	i	23	2	8	13	19,1
Zusammen	m	20	3	8	9	x
	w	72	10	20	42	x
	i	92	13	28	51	x
Gemeinden/Gemeindeverbände						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	1	1	-	-	72,0
	w	9	8	1	-	63,6
	i	10	9	1	-	64,4
Zugänge von Waisen	m	2	1	-	1	22,0
	w	-	-	-	-	-
	i	2	1	-	1	22,0
Zusammen	m	3	2	-	1	x
	w	9	8	1	-	x
	i	12	10	1	1	x
Mittelbarer öffentlicher Dienst						
Zugänge von Witwen/Witwern	m	-	-	-	-	-
	w	11	11	-	-	55,4
	i	11	11	-	-	55,4
Zugänge von Waisen	m	5	4	1	-	12,4
	w	3	3	-	-	18,0
	i	8	7	1	-	14,5
Zusammen	m	5	4	1	-	x
	w	14	14	-	-	x
	i	19	18	1	-	x

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

18. Durchschnittliche Versorgungsbezüge¹⁾ im Monat Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt	m	1 819	671	259
	w	1 589	842	260
	i	1 786	825	259
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	1 706	671	251
	w	1 530	778	251
	i	1 680	766	251
Land	m	1 718	668	248
	w	1 573	765	254
	i	1 698	755	251
Schuldienst	m	2 342	205	186
	w	2 327	1 187	-
	i	2 333	1 023	186
Vollzugsdienst ²⁾	m	1 400	562	226
	w	1 478	581	208
	i	1 406	581	217
Richter/-in	m	3 944	2 168	448
	w	2 181	1 921	505
	i	3 435	1 940	482
Übrige Bereiche	m	3 107	674	270
	w	1 558	1 580	298
	i	2 607	1 238	283
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 657	687	270
	w	1 377	864	236
	i	1 613	845	251
Feuerwehr	m	1 619	761	159
	w	-	930	286
	i	1 619	888	223
Übrige Bereiche	m	1 660	677	312
	w	1 377	862	223
	i	1 613	843	260
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	2 931	-	314
	w	2 302	1 686	338
	i	2 855	1 686	324
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 176	-	229
	w	1 956	1 804	-
	i	2 985	1 804	229
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes darunter Professoren ³⁾	m	2 894	-	330
	w	2 377	1 674	338
	i	2 833	1 674	334
	m	2 877	-	330
	w	2 421	1 674	338
	i	2 825	1 674	334

1) Bruttobezüge

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnung C und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

19. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Laufbahngruppen

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe		
			höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer/ einfacher Dienst ³⁾
			%		
Insgesamt	m	45,8	51,3	45,8	40,8
	w	45,4	41,6	45,6	47,7
	i	45,8	50,2	45,7	41,9
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	45,1	51,0	45,3	40,9
	w	45,5	40,8	45,5	47,8
	i	45,2	49,9	45,4	41,9
Land	m	45,6	61,4	45,9	40,3
	w	47,6	42,4	49,4	48,0
	i	45,9	59,0	46,4	41,5
Schuldienst	m	49,9	75,0	56,2	18,6
	w	56,0	75,0	54,6	-
	i	53,7	75,0	55,1	18,6
Vollzugsdienst ¹⁾	m	42,4	56,6	44,6	40,3
	w	48,6	39,9	50,7	48,0
	i	43,0	56,4	45,0	41,1
Richter/-in	m	65,8	65,8	-	-
	w	40,1	40,1	-	-
	i	58,4	58,4	-	-
Übrige Bereiche	m	60,0	62,1	56,8	44,7
	w	46,9	43,2	47,6	48,1
	i	55,8	59,9	52,7	47,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	42,9	42,1	40,1	55,7
	w	38,2	39,2	36,0	42,6
	i	42,2	41,8	38,6	53,1
Feuerwehr	m	56,3	59,7	61,2	55,7
	w	-	-	-	-
	i	56,3	59,7	61,2	55,7
Übrige Bereiche	m	41,9	42,1	39,1	56,0
	w	38,2	39,2	36,0	42,6
	i	41,3	41,8	37,9	47,9
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	52,9	52,3	67,2	.
	w	44,5	44,1	48,0	42,0
	i	51,9	51,3	62,6	x
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	69,4	71,1	66,4	-
	w	48,8	50,7	48,0	-
	i	66,2	69,5	61,7	-
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes darunter Professoren ²⁾	m	50,4	50,4	75,0	.
	w	43,5	43,6	-	42,0
	i	49,6	49,6	75,0	x
	m	50,0	50,0	-	-
	w	43,1	43,1	-	-
	i	49,2	49,2	-	-

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) Besoldungsordnung C und W

3) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

20. Versorgungsausgaben¹⁾ des öffentlichen Dienstes im Jahr 2010 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
1 000 €				
Insgesamt	114 318	106 822	6 905	591
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	98 102	91 606	5 985	512
Land	78 543	72 983	5 129	432
Schuldienst	704	628	74	2
Vollzugsdienst ²⁾	50 035	46 764	3 051	219
Richter/-in	4 333	4 008	292	33
Übrige Bereiche	23 471	21 583	1 711	177
Gemeinden/Gemeindeverbände	19 559	18 623	856	80
Feuerwehr	1 022	963	43	17
Übrige Bereiche	18 537	17 660	814	63
Mittelbarer öffentlicher Dienst	16 216	15 216	921	79
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	2 472	2 377	89	6
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes darunter	13 744	12 839	831	74
Professoren ³⁾	13 025	12 120	831	74

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

3) Besoldungsordnung C und W

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

21. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
01.01.2007	3 505	2 916	396	193
01.01.2008	4 039	3 386	452	201
01.01.2009	4 771	4 050	514	207
01.01.2010	5 396	4 599	594	203
01.01.2011	5 984	5 118	673	193
Unmittelbarer öffentlicher Dienst				
01.01.2007	3 433	2 853	392	188
01.01.2008	3 964	3 319	448	197
01.01.2009	4 689	3 977	510	202
01.01.2010	4 938	4 191	562	185
01.01.2011	5 460	4 659	630	171
Land				
01.01.2007	2 795	2 286	338	171
01.01.2008	3 283	2 719	387	177
01.01.2009	3 763	3 136	446	181
01.01.2010	3 934	3 284	488	162
01.01.2011	4 403	3 709	548	146
Gemeinden/Gemeindeverbände				
01.01.2007	638	567	54	17
01.01.2008	681	600	61	20
01.01.2009	926	841	64	21
01.01.2010	1 004	907	74	23
01.01.2011	1 057	950	82	25
Mittelbarer öffentlicher Dienst				
01.01.2007	72	63	4	5
01.01.2008	75	67	4	4
01.01.2009	82	73	4	5
01.01.2010	458	408	32	18
01.01.2011	524	459	43	22

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

22. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des Landesbereiches²⁾ am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes

Einzelplan	2007		2008		2009	
	ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter	ins-gesamt	darunter
		Empfänger/-innen von Ruhegehalt		Empfänger/-innen von Ruhegehalt		Empfänger/-innen von Ruhegehalt
Insgesamt	2 807	2 295	3 295	2 729	3 777	3 147
Land	2 795	2 286	3 283	2 719	3 763	3 136
Sächsischer Landtag	5	5	8	8	9	9
Sächsische Staatskanzlei	36	30	37	31	38	32
Sächsisches Staatsministerium des Innern	2 020	1 671	2 331	1 951	2 633	2 215
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	126	89	136	95	155	112
Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport	26	14	26	16	33	22
Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	272	227	333	280	386	316
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	26	21	27	22	28	23
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	21	17	25	21	26	22
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	33	27	37	29	46	36
Sächsischer Rechnungshof	19	18	25	23	27	25
Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst ³⁾	211	167	298	243	382	324
darunter Professoren ⁴⁾	172	136	261	212	339	288
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ⁵⁾	12	9	12	10	14	11
darunter Professoren ⁴⁾	8	5	7	5	9	6

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ohne Sozialversicherungsträger

3) bis 2009: einschließlich der Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches

4) Besoldungsordnung C und W

5) ab 2010: einschließlich der Versorgungsempfänger des Hochschulbereiches

2010		2011		Einzelplan
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt	
4 325	3 630	4 857	4 104	Insgesamt
3 934	3 284	4 403	3 709	Land
9	9	9	9	Sächsischer Landtag
41	35	41	35	Sächsische Staatskanzlei
2 982	2 519	3 308	2 815	Sächsisches Staats- ministerium des Innern
189	135	222	163	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen
43	31	59	47	Sächsisches Staats- ministerium für Kultus und Sport
445	371	509	428	Sächsisches Staats- ministerium der Justiz und für Europa
31	26	36	31	Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
27	21	29	23	Sächsisches Staats- ministerium für Soziales und Verbraucherschutz
64	54	69	59	Sächsisches Staats- ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
29	27	39	33	Sächsischer Rechnungshof
74	56	82	66	Sächsisches Staats- ministerium für Wissen- schaft und Kunst ³⁾
38	27	44	34	darunter Professoren ⁴⁾
391	346	454	395	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ⁵⁾
373	328	433	374	darunter Professoren ⁴⁾

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

23. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ der Gemeinden/Gemeindeverbände am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Direktionsbezirk Land	2007		2008		2009	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt
Chemnitz, Stadt	40	31	44	35	56	47
Erzgebirgskreis	57	53	58	54	97	92
Mittelsachsen	53	48	54	48	85	77
Vogtlandkreis	39	33	39	32	54	46
Zwickau	58	48	64	51	81	68
Direktionsbezirk Chemnitz	247	213	259	220	373	330
Dresden, Stadt	54	42	63	49	71	59
Bautzen	70	67	73	69	95	90
Görlitz	56	56	58	58	74	74
Meißen	36	33	39	36	52	48
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	46	42	48	44	62	58
Direktionsbezirk Dresden	262	240	281	256	354	329
Leipzig, Stadt	48	40	56	47	69	60
Leipzig	36	32	37	32	58	53
Nordsachsen	43	40	45	42	69	66
Direktionsbezirk Leipzig	127	112	138	121	196	179
Kommunaler Sozialverband Sachsen	2	2	3	3	3	3
Sachsen	638	567	681	600	926	841

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) beinhaltet die Versorgungsempfänger des Landkreises (LRA) und der kreisangehörigen Gemeinden

2010		2011		Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Direktionsbezirk Land
ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
	Empfänger/ -innen von Ruhegehalt		Empfänger/ -innen von Ruhegehalt	
61	52	70	60	Chemnitz, Stadt
103	97	109	103	Erzgebirgskreis
92	84	92	83	Mittelsachsen
61	52	60	51	Vogtlandkreis
82	71	83	71	Zwickau
399	356	414	368	Direktionsbezirk Chemnitz
91	71	102	81	Dresden, Stadt
101	95	105	98	Bautzen
76	76	77	76	Görlitz
55	51	58	54	Meißen
66	62	67	62	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
389	355	409	371	Direktionsbezirk Dresden
76	65	90	78	Leipzig, Stadt
62	56	63	57	Leipzig
73	70	76	71	Nordsachsen
211	191	229	206	Direktionsbezirk Leipzig
5	5	5	5	Kommunaler Sozialverband Sachsen
1 004	907	1 057	950	Sachsen

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

24. Versorgungsempfänger und -empfängerinnen¹⁾ des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Laufbahn- und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011
Höherer Dienst					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	110	138	149	153
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	262	305	390	442	481
A 16 + Amtszulage, A 16, R 2, C 3, W 2	224	281	387	437	485
A 15, R 1, C 2, W 1	292	327	449	493	528
A 14, C 1	197	208	219	243	258
A 13	68	75	73	81	91
Zusammen	1 143	1 306	1 656	1 845	1 996
Gehobener Dienst					
A 16 "L" - A 13 "L"	1	1	12	17	21
A 13 "S" + Amtszulage, A 13 "S"	124	147	181	227	245
A 12	232	265	311	360	409
A 11	351	412	458	519	590
A 10	128	150	177	201	232
A 9	45	53	57	66	68
Zusammen	881	1 028	1 196	1 390	1 565
Mittlerer Dienst					
A 9 "S" + Amtszulage	383	446	450	509	574
A 9 "S"	547	635	768	860	956
A 8	386	441	498	565	642
A 7	135	151	167	187	208
A 6	21	22	22	25	28
A 5	-	-	-	-	-
Zusammen	1 472	1 695	1 905	2 146	2 408
Einfacher Dienst²⁾					
Zusammen	9	10	14	15	15
Insgesamt	3 505	4 039	4 771	5 396	5 984

1) einschließlich Unfallversorgung, aber ohne Bezieher von Übergangsgeld

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge¹⁾ im Monat Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich		2007	2008	2009	2010	2011
	männlich = m					
	weiblich = w					
	insgesamt = i			€		
Empfänger insgesamt						
Insgesamt	m	1 561	1 596	1 622	1 732	1 768
	w	919	978	1 048	1 141	1 185
	i	1 412	1 452	1 490	1 595	1 628
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	1 531	1 569	1 598	1 628	1 659
	w	899	962	1 033	1 086	1 127
	i	1 384	1 427	1 468	1 500	1 530
Land	m	1 545	1 587	1 626	1 633	1 667
	w	893	963	1 026	1 077	1 122
	i	1 392	1 442	1 484	1 499	1 532
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 472	1 478	1 487	1 608	1 628
	w	929	952	1 067	1 127	1 152
	i	1 348	1 352	1 400	1 506	1 521
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	2 958	2 988	2 949	2 801	2 850
	w	1 965	1 945	1 968	1 854	1 893
	i	2 751	2 766	2 745	2 615	2 652
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 104	3 092	3 103	3 136	3 071
	w	1 965	1 933	1 958	1 967	1 913
	i	2 876	2 853	2 867	2 909	2 839
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	2 177	2 413	2 190	2 743	2 815
	w	1 965	1 993	2 014	1 835	1 890
	i	2 124	2 308	2 153	2 565	2 624
Empfänger von Ruhegehalt						
Zusammen	m	1 626	1 659	1 676	1 787	1 819
	w	1 335	1 391	1 480	1 582	1 589
	i	1 590	1 624	1 651	1 759	1 786
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	1 593	1 631	1 651	1 679	1 706
	w	1 310	1 371	1 464	1 525	1 530
	i	1 559	1 598	1 627	1 658	1 680
Land	m	1 614	1 655	1 687	1 691	1 718
	w	1 359	1 430	1 516	1 570	1 573
	i	1 585	1 628	1 666	1 675	1 698
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	1 505	1 513	1 511	1 634	1 657
	w	1 166	1 176	1 299	1 381	1 377
	i	1 452	1 458	1 480	1 597	1 613
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	3 119	3 085	3 079	2 879	2 931
	w	2 316	2 240	2 237	2 206	2 302
	i	3 005	2 959	2 952	2 795	2 855
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	3 167	3 152	3 159	3 192	3 176
	w	2 390	2 285	2 265	1 967	1 956
	i	3 066	3 031	3 029	3 014	2 985
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	2 799	2 676	2 606	2 824	2 894
	w	2 060	2 059	2 110	2 258	2 377
	i	2 634	2 552	2 516	2 755	2 833

1) Bruttobezüge

Noch: 25. Durchschnittliche Versorgungsbezüge¹⁾ im Monat Januar 2007 bis 2011 nach
Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich		2007	2008	2009	2010	2011
	männlich = m					
	weiblich = w					
	insgesamt = i			€		
Empfänger von Witwen-/Witwergeld						
Zusammen	m	509	495	517	592	671
	w	698	723	747	805	842
	i	682	702	725	784	825
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	509	495	517	592	671
	w	684	711	736	753	778
	i	669	691	716	736	766
Land	m	542	502	514	586	668
	w	692	714	735	745	765
	i	680	695	715	728	755
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	386	463	532	634	687
	w	633	696	744	803	864
	i	601	665	717	785	845
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	-	-	-	-	-
	w	1 915	1 936	1 962	1 630	1 686
	i	1 915	1 936	1 962	1 630	1 686
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	-	-	-	-	-
	w	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804
	i	1 962	1 962	2 008	1 966	1 804
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	-	-	-	-	-
	w	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674
	i	1 774	1 860	1 824	1 582	1 674
Empfänger von Waisengeld						
Zusammen	m	208	228	246	253	259
	w	221	233	233	244	260
	i	215	231	239	248	259
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	213	228	246	249	251
	w	216	228	228	239	251
	i	214	228	236	244	251
Land	m	207	221	242	247	248
	w	216	224	224	239	254
	i	211	222	233	243	251
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	284	310	292	271	270
	w	216	259	255	235	236
	i	244	280	269	249	251
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	46	224	265	283	314
	w	483	483	503	317	338
	i	221	354	360	296	324
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	139	139	155	163	229
	w	483	483	503	-	-
	i	368	368	387	163	229
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	-	309	320	295	330
	w	-	-	-	317	338
	i	-	309	320	304	334

1) Bruttobezüge

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Laufbahngruppen

Beschäftigungsbereich	2007	2008	2009	2010	2011
	%				
	Insgesamt				
Insgesamt	44,6	44,7	44,9	45,1	45,8
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	44,1	44,2	44,5	44,6	45,2
Land	45,3	45,2	45,3	45,3	45,9
Schuldienst	57,6	57,6	56,5	55,0	53,7
Vollzugsdienst ¹⁾	40,9	41,4	41,6	42,1	43,0
Richter/-in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4
Übrige Bereiche	57,4	54,8	53,8	56,2	55,8
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,4	39,6	41,6	41,9	42,2
Feuerwehr	51,3	51,9	54,3	55,1	56,3
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,1	41,3	41,3
Mittelbarer öffentlicher Dienst	69,3	68,6	67,0	51,2	51,9
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	72,1	71,8	70,1	66,6	66,2
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	52,4	50,7	49,1	48,5	49,6
	Höherer Dienst				
Zusammen	50,8	50,4	49,8	50,0	50,2
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	50,1	49,8	49,3	49,8	49,9
Land	59,5	57,2	56,0	59,7	59,0
Schuldienst	71,3	71,3	75,0	75,0	75,0
Vollzugsdienst ¹⁾	58,4	57,8	57,0	56,2	56,4
Richter/-in	57,4	58,5	58,9	59,0	58,4
Übrige Bereiche	60,0	56,7	55,3	60,8	59,9
Gemeinden/Gemeindeverbände	39,0	39,2	41,7	41,9	41,8
Feuerwehr	-	58,2	-	-	59,7
Übrige Bereiche	39,0	39,1	41,7	41,9	41,8
Mittelbarer öffentlicher Dienst	66,8	66,2	65,3	50,6	51,3
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	71,0	71,1	70,2	69,5	69,5
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	52,4	50,7	49,1	48,6	49,6

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

Noch: 26. Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Beschäftigungsbereichen und Laufbahngruppen

Beschäftigungsbereich	2007	2008	2009	2010	2011
	%				
Gehobener Dienst					
Zusammen	45,0	44,9	44,9	45,2	45,7
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	44,0	44,0	44,3	44,8	45,4
Land	45,0	45,0	45,3	45,8	46,4
Schuldienst	46,6	46,6	57,6	55,4	55,1
Vollzugsdienst ¹⁾	43,0	43,2	43,7	44,3	45,0
Richter/-in	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	55,5	54,4	53,2	52,8	52,7
Gemeinden/Gemeindeverbände	38,6	38,9	38,1	38,0	38,6
Feuerwehr	57,3	62,1	60,6	62,0	61,2
Übrige Bereiche	38,2	38,3	37,3	37,5	37,9
Mittelbarer öffentlicher Dienst	73,7	72,6	70,1	62,9	62,6
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	73,7	72,6	70,1	62,4	61,7
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	-	-	-	75,0	75,0
Mittlerer/Einfacher Dienst²⁾					
Zusammen	39,5	40,0	40,4	40,8	41,9
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	39,5	40,0	40,4	40,8	41,9
Land	39,2	39,8	40,1	40,4	41,5
Schuldienst	33,0	33,0	33,0	33,0	18,6
Vollzugsdienst ¹⁾	38,9	39,5	39,7	40,1	41,1
Richter/-in	-	-	-	-	-
Übrige Bereiche	45,6	44,3	45,8	46,1	47,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	49,2	49,5	51,3	51,8	53,1
Feuerwehr	50,6	49,9	53,1	54,5	55,7
Übrige Bereiche	46,8	48,7	48,0	47,2	47,9
Mittelbarer öffentlicher Dienst	-	-	-	x	x
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	-	-	-	-	-
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	-	-	-	x	x

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

2) einschließlich sonstiger Versorgungsempfänger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich¹⁾ am 1. Januar 2007 bis 2011 nach Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
1. Januar 2011						
Insgesamt	4 104	3 531	573	544	439	105
75 und mehr	517	501	16	50	48	2
70 - 75	55	47	8	7	7	-
65 - 70	52	39	13	10	7	3
50 - 65	1 684	1 387	297	401	318	83
unter 50	1 796	1 557	239	76	59	17
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	46,3	46,1	47,3	58,3	58,9	55,8
1. Januar 2010						
Insgesamt	3 630	3 154	476	544	450	94
75 und mehr	476	460	16	53	49	4
70 - 75	50	42	8	6	4	2
65 - 70	42	31	11	6	5	1
50 - 65	1 457	1 223	234	386	330	56
unter 50	1 605	1 398	207	93	62	31
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,6	45,4	46,7	56,8	57,9	51,3
1. Januar 2009						
Insgesamt	3 147	2 755	392	470	400	70
75 und mehr	429	417	12	46	43	3
70 - 75	44	39	5	7	6	1
65 - 70	38	26	12	8	5	3
50 - 65	1 276	1 080	196	324	279	45
unter 50	1 360	1 193	167	85	67	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,1	46,5	55,8	56,3	53,0

1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht ohne Sozialversicherungsträger

Noch: 27. Empfänger von Ruhegehalt im Landesbereich¹⁾ am 1. Januar 2007 bis 2011 nach
Ruhegehaltssätzen und Geschlecht

Ruhegehaltssatz von ... bis unter ... %	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Darunter Versorgungszugänge		
				insgesamt	männlich	weiblich
1. Januar 2008						
Insgesamt	2 729	2 402	327	455	384	71
75 und mehr	394	385	9	50	50	-
70 - 75	37	33	4	4	4	-
65 - 70	30	21	9	3	1	2
50 - 65	1 126	972	154	298	252	46
unter 50	1 142	991	151	100	77	23
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,3	54,0	54,8	49,2
1. Januar 2007						
Insgesamt	2 295	2 035	260	349	293	56
75 und mehr	349	340	9	40	40	-
70 - 75	34	29	5	9	6	3
65 - 70	28	21	7	3	2	1
50 - 65	955	839	116	216	182	34
unter 50	929	806	123	81	63	18
Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz in %	45,3	45,3	45,1	53,0	53,7	49,0

1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen des Landes sowie Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht ohne Sozialversicherungsträger

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

28. Versorgungsausgaben¹⁾ des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen und Art der Versorgung

Beschäftigungsbereich	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000 €				
	Insgesamt				
Insgesamt	58 022	67 975	79 728	96 109	114 318
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	55 763	65 456	77 067	82 660	98 102
Land	45 398	54 372	63 719	65 724	78 543
Schuldienst	334	392	440	542	704
Vollzugsdienst ²⁾	25 362	29 578	34 709	41 438	50 035
Richter/-in	2 755	3 167	3 443	3 969	4 333
Übrige Bereiche	16 946	21 235	25 127	19 775	23 471
Gemeinden/Gemeindeverbände	10 365	11 085	13 348	16 936	19 559
Feuerwehr	321	337	532	645	1 022
Übrige Bereiche	10 044	10 747	12 815	16 290	18 537
Mittelbarer öffentlicher Dienst	2 259	2 519	2 661	13 449	16 216
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 953	2 187	2 310	2 396	2 472
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	305	332	351	11 053	13 744
	Ruhegehalt				
Zusammen	54 012	63 472	74 444	89 791	106 822
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	51 876	61 065	71 899	77 063	91 606
Land	42 007	50 552	59 200	60 857	72 983
Schuldienst	292	353	376	434	628
Vollzugsdienst ²⁾	23 527	27 564	32 285	38 577	46 764
Richter/-in	2 633	3 052	3 215	3 659	4 008
Übrige Bereiche	15 555	19 582	23 324	18 187	21 583
Gemeinden/Gemeindeverbände	9 869	10 514	12 700	16 206	18 623
Feuerwehr	286	302	488	591	963
Übrige Bereiche	9 583	10 211	12 212	15 615	17 660
Mittelbarer öffentlicher Dienst	2 137	2 407	2 545	12 728	15 216
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	1 867	2 100	2 223	2 298	2 377
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	270	307	322	10 430	12 839
	Hinterbliebene				
Zusammen	4 010	4 503	5 284	6 319	7 496
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	3 888	4 391	5 167	5 597	6 496
Land	3 391	3 820	4 520	4 868	5 560
Schuldienst	43	39	65	108	77
Vollzugsdienst ²⁾	1 835	2 013	2 424	2 862	3 270
Richter/-in	123	115	228	311	325
Übrige Bereiche	1 391	1 653	1 803	1 588	1 889
Gemeinden/Gemeindeverbände	496	571	648	730	936
Feuerwehr	35	35	44	54	60
Übrige Bereiche	461	536	604	676	877
Mittelbarer öffentlicher Dienst	122	112	116	721	1 000
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	87	87	87	98	95
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	36	25	29	624	905

1) Bruttobezüge (einschließlich einmaliger Zahlungen)

2) Polizei- und Justizvollzugsdienst

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Beschäftigungsbereichen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010
	Insgesamt				
Insgesamt	424	499	724	611	612
Dienstunfähigkeit	75	71	89	93	113
davon					
unter 45	14	14	25	14	26
45 - 50	15	15	11	23	19
50 - 55	16	16	18	19	22
55 - 60	21	20	29	33	40
60 und älter	9	6	6	4	6
Erreichen einer Altersgrenze	315	420	430	493	483
Besondere Altersgrenze	171	257	273	328	333
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	9	6	4	15	11
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	22	27	19	21	17
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	113	130	134	129	122
Sonstige Gründe	34	8	205	25	16
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				
Zusammen	397	495	718	553	555
Dienstunfähigkeit	75	70	86	92	110
davon					
unter 45	14	13	24	14	24
45 - 50	15	15	10	23	19
50 - 55	16	16	18	18	22
55 - 60	21	20	28	33	39
60 und älter	9	6	6	4	6
Erreichen einer Altersgrenze	308	417	427	436	429
Besondere Altersgrenze	171	257	273	328	333
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	8	5	4	12	9
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	21	27	17	18	14
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	108	128	133	78	73
Sonstige Gründe	14	8	205	25	16
	Land				
Zusammen	346	454	469	488	489
Dienstunfähigkeit	65	61	69	82	94
davon					
unter 45	13	12	20	12	21
45 - 50	13	12	8	20	16
50 - 55	14	15	11	16	17
55 - 60	20	19	27	31	36
60 und älter	5	3	3	3	4
Erreichen einer Altersgrenze	280	390	398	404	395
Besondere Altersgrenze	169	255	267	322	323
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	8	3	3	10	8
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	11	16	12	10	4
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	92	116	116	62	60
Sonstige Gründe	1	3	2	2	-

Noch: 29. Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Eintrittsgrund des Versorgungsfalles und Beschäftigungsbereichen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Alter von ... bis unter ... Jahren	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeinden/Gemeindeverbände					
Zusammen	51	41	249	65	66
Dienstunfähigkeit	10	9	17	10	16
davon					
unter 45	1	1	4	2	3
45 - 50	2	3	2	3	3
50 - 55	2	1	7	2	5
55 - 60	1	1	1	2	3
60 und älter	4	3	3	1	2
Erreichen einer Altersgrenze	28	27	29	32	34
Besondere Altersgrenze	2	2	6	6	10
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	-	2	1	2	1
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	10	11	5	8	10
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	16	12	17	16	13
Sonstige Gründe	13	5	203	23	16
Mittelbarer öffentlicher Dienst					
Zusammen	27	4	6	58	57
Dienstunfähigkeit	-	1	3	1	3
davon					
unter 45	-	1	1	-	2
45 - 50	-	-	1	-	-
50 - 55	-	-	-	1	-
55 - 60	-	-	1	-	1
60 und älter	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	7	3	3	57	54
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	1	-	3	2
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	1	-	2	3	3
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	5	2	1	51	49
Sonstige Gründe	20	-	-	-	-
Darunter Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes					
Zusammen	3	1	1	56	55
Dienstunfähigkeit	-	-	-	1	1
davon					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	-	-	-	1	-
55 - 60	-	-	-	-	1
60 und älter	-	-	-	-	-
Erreichen einer Altersgrenze	3	1	1	55	54
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	-	-	-	3	2
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	-	-	-	3	3
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	3	1	1	49	49
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

30. Durchschnittsalter der Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des öffentlichen Dienstes in den Jahren 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	59,6	60,1	59,0	59,7	59,3
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	60,0	60,2	59,0	59,2	58,8
Land	59,9	60,1	60,0	59,2	58,9
Schuldienst	55,0	-	57,0	56,3	54,3
Vollzugsdienst ¹⁾	58,7	58,4	58,6	58,9	58,5
Richter/-in	61,3	61,6	63,9	63,1	65,0
Übrige Bereiche	61,7	63,2	62,6	60,1	60,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	60,5	61,1	57,3	58,9	58,5
Feuerwehr	60,0	53,2	52,7	54,3	55,7
Übrige Bereiche	60,5	62,2	57,5	59,9	59,5
Mittelbarer öffentlicher Dienst	54,6	56,3	55,7	64,9	64,3
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	53,2	53,3	53,8	65,0	42,5
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	65,3	65,0	65,0	64,9	65,1

1) Polizei- und Justizvollzugsdienst

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Februar 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8778